

amriswil .info



KULTUR Tip!
STRASSENFESTIVAL
FR 07. UND SA 08. JULI
Stadzentrum
Mehr auf Seite 3

Feiern

Die Stadtverwaltung und das Alters- und Pflegezentrum gratulieren den Lehrabgängerinnen.

Seite 2

Fahren

Die Weiherholzstrasse ist neu eine Einbahnstrasse und nur noch vom Bahnhof Oberaach her befahrbar.

Seite 4

Festspiele

Ab dem 9. August wird im Wasserschloss Hagenwil das Stück «Mord im Orientexpress» gezeigt.

Seite 8

Das amriswil.info jetzt auch zum Ferienbeginn

In eigener Sache Ab diesem Jahr erscheint das amriswil.info teilweise auch in den Sommerferien sowie in der ersten Herbstferienwoche. Damit kommt der Stadtrat dem von der Leserschaft mehrfach geäusserten Wunsch nach, auch während den Schulferien über alles Wichtige in Amriswil zu informieren. Somit wird kommenden Freitag, 14. Juli, das letzte amriswil.info vor der dreiwöchigen Sommerpause erscheinen. (red)

Vielseitiges Programm am Strassenfestival

Kultur Dieses Wochenende steigt das Strassenfestival. Auf drei Bühnen stehen unter anderem Headliner wie EAZ, bekannt von Sing meinen Song Switzerland, Fourty oder Baba Shrimps, die auch an anderen Festivals schon für sehr gute Stimmung gesorgt haben. Neben den national und international bekannten Künstlern werden local Heroes wie die B'horde, Selina Schildknecht oder Belinda del Porto ausgelassene Festivalstimmung verbreiten. Comedian Sven Ivanic sorgt für einige Lacher und mit Art on Air werden auch Künstler auf der Strasse anzutreffen sein. Für die kleinen Besucher gibt es am Samstag ab 11 Uhr ein Spielangebot für Kinder.

Mehr auf Seite 3

20 Jahre und 355 Tonnen

Soziales Seit 20 Jahren verteilt der Verein Tischlein deck dich an der Abgabestelle in Amriswil vor dem Abfall gerettete Lebensmittel an Menschen in Not. Rund 105 Armutsbetroffene aus der Region profitieren von diesem Angebot.

Mehr auf Seite 4

Offizielles Stadtrat Foto

Stadtrat Zum Beginn der neuen Legislaturperiode hat sich der kürzlich neu zusammengesetzte Amriswiler Stadtrat am Dienstag zum offiziellen Fototermin getroffen.

Mehr auf Seite 4

Vereinsbeiträge 2023: Kinder- und Jugendunterstützung

Unterstützung Die Stadt Amriswil unterstützt örtliche sowie regionale Vereine, die Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten, jährlich mit einem finanziellen Beitrag pro Amriswiler Mitglied.



Amriswiler Vereine dürfen sich jährlich über finanzielle Unterstützungsbeiträge der Stadt freuen sich.

Vereine mit Angeboten für Kinder und Jugendliche erhalten jährlich im Frühjahr die Möglichkeit, ein Gesuch um finanzielle Unterstützung einzureichen. Gesuche einreichen können Vereine sowie Organisationen aus Amriswil und der Umgebung mit Kindern, bzw. Jugendlichen Mitgliedern, die in Amriswil wohnhaft sind. Ausswärtige Institutionen erhalten lediglich einen Unterstützungsbeitrag wenn das Angebot vor Ort nicht vorhanden ist. So kann zum Beispiel Basketball Oberthurgau für

seine 13 in Amriswil wohnhaften Mitglieder ein Gesuch um Unterstützung einreichen.

19 eingereichte Gesuche

Für das Jahr 2023 wurden bei der Koordinationsstelle der Kommission für Kinder-, Jugend- und Familienförderung (KJFF) insgesamt 19 Gesuche eingereicht. Fünf Vereine davon sind ausswärtig und bieten 31 Kindern und Jugendlichen aus Amriswil eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung wie Unihockey, Fischen oder Schwimmen.

Auszahlungen 2023

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom vergangenen Dienstag Beiträge in der Höhe von 38'765 Franken gutgeheissen. Dies entspricht 5.47 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahr, bzw. einer Zunahme von 15 Kindern und Jugendlichen in den Vereinen. Vereine, welche die öffentliche Infrastruktur nutzen können, wird pro Mitglied ein Betrag von 30 Franken ausbezahlt, Vereine, welche auf andere Einrichtungen angewiesen sind, erhalten pro Mitglied 75 Franken. (pk)

WERBUNG

musa & partner ag
Bauspengerei – Sanitär
8530 Amriswil • 071 411 16 06

Sanitär-Service und Badumbau

SEEMÖWE
DAS THURGAUER LÄNDHOTEL

Mich kann man mieten
Gwölbchäller für schöne Feste

Hauptstrasse 37 | 8594 Gütingen
+41 71 695 10 10 | info@seemoewe.ch

Verwandeln Sie Ihr Bauland
in eine Adresse.

Sie verfügen über Bauland?
Kontaktieren Sie uns für ein attraktives, marktgerechtes Angebot.

THOMA Immobilien Treuhand AG
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St.Gallen | Wil

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.

Abkühlung gefällig?
Schwimmbad Amriswil

Stadt Amriswil
www.amriswil.ch/badi

a.info

Die nächste Ausgabe
erscheint am Freitag,
14. Juli 2023.

Weniger Geburten, mehr Todesfälle im Jahr 2022

Statistik Im Jahr 2022 gab es im Kanton Thurgau weniger Geburten als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Todesfälle ist leicht gestiegen. 1'374 Paare haben geheiratet, 516 Ehen wurden geschieden. Dies zeigen die von der Thurgauer Dienststelle für Statistik publizierten Zahlen. Im vergangene Jahr kamen 2'850 Kinder mit Wohnsitz im Kanton Thurgau auf die Welt. Dies sind 170 Neugeborene oder 5.6 % weniger als im Vorjahr. Der Rückgang ist unter anderem in Relation zum starken Anstieg des Vorjahres zu sehen. 2021 war erstmals nach 30 Jahren die Marke von 3'000 Geburten pro Jahr überschritten worden. Die Geburtenzahlen im Jahr 2022 entsprechen wieder ungefähr dem Niveau der Jahre vor der Coronapandemie. Die Zahl der Todesfälle stieg im Thurgau leicht. 2'348 Menschen verstarben 2022, dies sind 21 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Mit einem Zuwachs von 0.9 % fiel der Anstieg wesentlich geringer aus als in den Pandemie-jahren 2020 (+8.1 %) und 2021 (+3.3 %). Der Geburtenrückgang und die gleichzeitig steigende Zahl der Todesfälle führte zu einem sinkenden Geburtenüberschuss. Der Geburtenüberschuss (Geburten minus Todesfälle) nahm von rund 690 auf 500 Personen ab.

Eheschliessungen und Scheidungen

Im Jahr 2022 wurden im Kanton Thurgau 1'303 Ehen zwischen Mann und Frau geschlossen. Das sind gleich viele wie im Jahr 2021. Hinzu kommen noch 19 Trauungen von gleichgeschlechtlichen Paaren und 52 Umschreibungen. 516 Ehen wurden im Jahr 2022 geschieden. Das sind im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahren etwas mehr Scheidungen. Es gab weniger Scheidungen nach langer Ehedauer, die durchschnittliche Ehedauer nahm ab. 461 unmündige Kinder waren von den Scheidungen betroffen. (red)

Amriswil on Ice: Gründung Gönnervereinigung

Amriswil on Ice Damit sich der Amriswiler Marktplatz auch zukünftig alle zwei Jahre vom ersten Adventwochenende bis zum Dreikönigstag in ein Winterzauberland verwandeln kann, haben langjährige OK-Mitglieder eine Gönnervereinigung gegründet. Zweck der Vereinigung ist die Förderung der bereits traditionellen Veranstaltung Amriswil on Ice. Der Verein unterstützt ideell und materiell den Erhalt, die Gestaltung und die Weiterentwicklung des Anlasses. Besonders die Unterstützung der Infrastrukturanlagen und Bauten in Bezug auf Nachhaltigkeit ist ein grosses Anliegen der Initianten. Am Stand Nr. 40 am Strassenfestival erhalten Interessierte Informationen über die Vereinsmitgliedschaft und können ihre Treffsicherheit beim Zielwerfen von Wasser in festem Aggregatzustand üben. Das OK freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowohl heute Freitag als auch Morgen Samstag. (red)



Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss

Verwaltung Während drei Jahren haben Nina Lumbreras und Svenja Sonderer ihre Ausbildung auf der Stadtverwaltung absolviert. Jetzt stehen sie am Ende ihrer Lehre und damit am Anfang eines neuen Lebensabschnitts.

Drei intensive Jahre liegen hinter Nina Lumbreras und Svenja Sonderer. Die beiden jungen Frauen haben ihre Ausbildung zur Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. Damit stehen sie nun auch vor einer neuen beruflichen oder schulischen Herausforderung. Svenja Sonderer bleibt der Stadtverwaltung als Mitarbeiterin erhalten. «Ich kann intern eine freie Stelle übernehmen und werde ab August bei den Sozialen Diensten arbeiten», sagt sie. Da diese Abteilung nicht zur Ausbildung zählte, kann sie jetzt beim gleichen Arbeitgeber in einem neuen, spannenden Bereich wirken. Ihre Kollegin Nina Lumbreras wird ab anfangs September für 10% bei den Einwohnerdiensten arbeiten und nach den Sommerferien die Berufsmatura in Weinfelden absolvieren. Im Anschluss daran möchte sie das Studium an der Pädagogischen Hochschule beginnen. «Mein Ziel ist es, Primarlehrerin zu werden», sagt Lumbreras. Dass sie trotz Studienwunsch den Weg über eine Berufslehre gewählt hat, hängt auch mit einer Empfehlung zusammen: «Schon in der Schule fand ich schnell heraus, dass ich die kaufmännische Lehre absolvieren möchte. Ich mag den Kontakt mit Menschen, das organisierte Arbeiten und die vielfältigen Bereiche. In der Stadtverwaltung findet man all diese Dinge. Zudem wurde mir die Lehre bei der Stadtverwaltung sehr empfohlen.» Auch Svenja Sonderer hat sich bereits vor Lehrantritt für die Arbeiten auf der Stadtverwaltung interessiert. Daneben sei eine solche Ausbildung eine gute Grundlage, um sich in den verschiedensten Bereichen weiterzubilden. Aber schon während der Ausbildung haben sich beide Lehrabgängerinnen stets weiterentwickelt. «Die drei Jahre waren sehr intensiv für mich. Nicht nur im Betrieb, sondern auch schulisch. Man lernt viel Neues und ist ständig gefordert. Ich wurde dabei auch persönlich gefördert. Der regelmässige Kundenkontakt 'zwingt' einen dazu, aus sich rauszukommen



Die beiden Lehrabgängerinnen Nina Lumbreras und Svenja Sonderer.

und selbstsicher aufzutreten», so Sonderer. Und auch Lumbreras blickt gerne zurück: «Die Zeit verging für mich wie im Flug. Da wir alle sechs Monate die Abteilung wechselten, war es eine sehr spannende und abwechslungsreiche Ausbildung. Ich durfte in verschiedene Themenbereiche schauen und lernte sehr vieles, was ich für mein Leben brauchen kann.»

Drei Jahre, sechs Abteilungen

Während der Ausbildung zur Kauffrau haben Nina Lumbreras und Svenja Sonderer im ersten Lehrjahr die Sozialversicherungsdienste und die Einwohnerdienste, im zweiten Jahr die Bau- und die Steuerverwaltung und im dritten und letzten Jahr die Stadtkanzlei und die Finanzverwaltung für je ein halbes Jahr kennengelernt. Und wo war es am besten? Nina Lumbreras: «Das ist schwierig. Denn es hat mir überall gefallen. Natürlich gibt es Aufgaben, die man weniger mag, doch das gehört dazu. Wenn ich jetzt eine Abteilung auswählen müsste, würde ich sagen: die Stadtkanzlei.» Dort schätzte sie den Kundenkontakt beim Ausstellen von Beglaubigungen und die Vielfältigkeit der Aufgaben. Sie unterstützte die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter unter anderem bei der Vermietung des Pentorama, bei der Patenterteilung eines Gastrobetriebs und kam in Kontakt mit den Arbeiten rund um den Stadtrat. Auch Svenja Sonderer mochte die Abwechslung während der Lehrzeit. «Jede Abteilung bringt neue Aufgaben in neuen Bereichen. Von den sechs besuchten Stellen haben mir die Einwohnerdienste sowie das Steueramt am besten gefallen. Dies nicht nur wegen der Materie, sondern auch wegen des aktiven Kundenkontakts. Es hat mir Freude bereitet, mit Einwohnern von Amriswil direkt in Kontakt zu stehen und ihnen weiterzuhelfen.»

Arbeiten und alles rundherum

Gefragt nach den Highlights, nennen sowohl Nina Lumbreras als auch Svenja Sonderer die Personalanlässe wie das Weihnachtsessen, Teamausflüge oder Sommerfeste. «An diesen Events lernt man alle Mitarbeitenden etwas anders kennen und kommt mit Personen ins Gespräch, die man während der Lehrzeit nicht so oft sieht», erklärt Lumbreras. Und Sonderer ergänzt: «Eigentlich kann ich mich nicht auf ein Highlight festlegen, da mir die ganze Lehre als Gesamtpaket in bester Erinnerung bleiben wird.» (tas)

Erfolgreicher Lehrabschluss im APZ



Die erfolgreichen Lehrabgänger*Innen des Alters- und Pflegezentrum Amriswil (v.l.): Jannis Meili, Koch EFZ; Svea Grüninger, Fachfrau Gesundheit EFZ; Antonietta Pellegrino-Iandolo, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Simea Fauster, Fachfrau Gesundheit EFZ, Anisa Ademi, Fachfrau Gesundheit EFZ, Anja Moser, Fachfrau Gesundheit EFZ, Franziska Zöllig-Wiesli, Fachfrau Gesundheit EFZ, Anne-Kathrin Paul, Fachfrau Gesundheit EFZ

Kolumne

Jetzt ist der Moment zu träumen

Von Manuel Nagel

Das Thema Hallenbad bewegt den Oberthurgau sichtlich. Nicht nur in Amriswil, wo es nach der Mitteilung der Stadt vor zwei Wochen bereits zahlreiche euphorische Reaktionen in den Sozialen Medien gab und einige lieber heute schon als morgen die Bagger auffahren lassen würden. Der Amriswiler Stadtrat will vorwärts machen und hat Bewegung in die Sache gebracht. Das Hallenbad wird jetzt nicht mehr ausschliesslich innerhalb der Gemeindevertreter der Region Oberthurgau diskutiert, sondern auch in der Bevölkerung.

Diese ist es auch, die am Ende ein Hallenbad finanziell stemmen muss. Und da wird man starke Arme brauchen, das ist jetzt schon klar. Wo man sich umhört, so ist man sich eigentlich einig, dass selbst ein kleines Familienbad ohne Schnickschnack wie Wellness, Rutschbahnen oder was sonst noch so auf der Wunschliste stehen könnte, mindestens 25 bis 30 Millionen kosten dürfte. Und aus Erfahrungen mit solchen 25-Meter-Hallenbädern in der Region weiss man auch, dass da jährlich mindestens eine halbe Million reingesteckt werden muss, um das Defizit zu decken. Von einem Gewinn ist ein Hallenbad weit entfernt.

Die Stadt will nun all diese Zahlen auf den Tisch bringen, damit man eine Grundlage für eine seriöse Diskussion hat. Vielleicht gehen dann dem einen oder anderen Befürworter die Augen auf und er erwacht aus seinem Traum, in dem er an einem bitterkalten Sonntag im Januar im warmen Wasser des Amriswiler Hallenbades am bädeln ist und sich so den Flug auf die Malediven sparen kann. Mit 30 Millionen könnte man immerhin die ganze Amriswiler Bevölkerung für mehr als eine Woche in die Ferien auf die Malediven schicken.

Träumen soll jedenfalls erlaubt sein und jetzt ist sicher auch der richtige Zeitpunkt für die Amriswilerinnen und Amriswiler, von einem Hallenbad in unserer Stadt zu träumen. Das tut man schon, seit ich als Primarschüler 1986 nach Amriswil gezogen bin. Fast 37 Jahre sind seither vergangen und so günstig waren die Voraussetzungen wahrscheinlich noch nie. Aber eben: Günstig ist in diesem Zusammenhang im wahrsten Sinne des Wortes relativ. Deswegen braucht es nebst Träumern auch ganz gute Rechner, dass aus diesem Traum für Amriswil nicht irgendwann ein finanzieller Alptraum wird.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Priska Keller (pk), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
 Auflage: 7600 Exemplare
 Digitale Ausgabe: amriswil.info
 Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
 Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Was läuft am Strassenfestival?

Kultur Gute Stimmung, Musik, Tanz und Lebensfreude. Drei Bühnen, 30 Acts und rund 60 mitwirkende Vereine. Das ist das Strassenfestival.



Heute Freitag, 7. Juli, und morgen Samstag, 8. Juli, findet das Strassenfestival statt. Bild: pd

Das Programm am Freitag, 7. Juli

Stage A:

18 Uhr: B'Hörde
 20 Uhr: Atlantis Bigband
 22 Uhr: Argyle



24 Uhr: EAZ
 01 Uhr: The Lakeside Jerks

Stage B:

19 Uhr: Silvio Santapaola
 21 Uhr: Sven Ivanic



23.30 Uhr: Belinda del Porto

Stage C:

20 Uhr: DJ Steve-O
 21.30 Uhr: DJ Matchlaz
 22.30 Uhr: GAS
 23 Uhr: DJ Real



24 Uhr: DJ Inamar
 01 Uhr: DJ Lexis

Strasse:

Spielangebote für Kinder von der evangelischen Kirche und vom Spielgruppenzentrum Amriswil



An beiden Tagen und Nächten vom 7. und 8. Juli fährt das Stadt-Taxi die Strassenfestival-Besucher für sechs Franken im ganzen Stadtgebiet nach Hause.

Das Programm am Samstag, 8. Juli

Stage A:

15.30 Uhr: JMSA Bigband
 17 Uhr: Stadtharmonie Amriswil
 19 Uhr: Selina Schildknecht
 21 Uhr: Baba Shrimps
 23.15 Uhr: Veronica Fusaro
 01.30 Uhr: Didi

Stage B:

16.30 Uhr: Sibuna
 18 Uhr: Princess Dance Company



20 Uhr: Frank Vetter
 22.45 Uhr: Opération Zéro

Stage C:

19.30 Uhr: DJ Notnyze
 21 Uhr: DJ A-Tom
 22.30 Uhr: DJ Sergio Martella
 23.30 Uhr: DJ DNO
 00.30 Uhr: Fourty



01 Uhr: DJ A.S.One

Strasse:

11 bis 22 Uhr: Spielangebote für Kinder von der Bibliothek und Ludothek, der evangelischen Kirche und vom Spielgruppenzentrum Amriswil
 15 bis 23 Uhr: Art en Air
 18 Uhr: The Hot Pistons

Amriville:

13 bis 18 Uhr: Sun & Fun Seifenblasenspass und Surfsimulator auf dem Amriville Vorplatz

a.lebenmitkultur



Das Strassenfestival in Ton und Bild

Videoblog Das Strassenfestival präsentiert heute und morgen internationale, nationale und regionale Künstlerinnen und Künstler. Baba Schrimps, Veronika Fusaro und Didi gehören zu den Headlinern so wie EAZ, den viele von «Sing meinen Song Switzerland» kennen. Am Strassenfestival gibt es für alle gute Unterhaltung. Regional sind B'Hörde, Selina Schildknecht, Belinda del Porto und Frank Vetter zu erwähnen. Liebhaber der Blasmusik können sich auf die JMSA und die Atlantis Bigband sowie auf die Stadtharmonie freuen. Mit Sven Ivanic gibt es zudem auch etwas Comedy und Art en Air verzaubert auf den Strassen. Einen schnellen Einblick verspricht der aktuelle Video-Blog auf Facebook sowie auf www.lebenmitkultur.ch.

[Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch](#)

[Mehr Videos auf Facebook](#)

“

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Hochzeiten

09. Juli: Esther und Karl Heinz Schaub, 8587 Oberaach, Gnadenhochzeit

12. Juli: Renate und Hans Peter Schneider, 8580 Biessenhofen, Goldene Hochzeit

Geburtstage

07. Juli: Stephan Hungerbühler, 80 Jahre, 8580 Amriswil

08. Juli: Rolf Leiser, 80 Jahre, 8580 Amriswil

09. Juli: Martha Ruffato, 91 Jahre, 8580 Amriswil

09. Juli: Olga Zürcher, 85 Jahre, 8580 Amriswil

13. Juli: Johanna Bannwarth, 80 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

Offizielles Stadtratsfoto im Kasten

Stadtrat Mit dem Wechsel im Amriswiler Stadtrat und dem Beginn der neuen Legislaturperiode per anfangs Juni stand auch der offizielle Fototermin wieder an. Dieser hat am vergangenen Dienstag vor dem Stadthaus stattgefunden.

Der örtliche Fotograf Veit Bühler hat diese Woche bei besten Bedingungen sowohl jedes Stadtratsmitglied sowie Stadtschreiber Roland Huser einzeln im Portrait fotografiert, als auch das gesamte Team in der Gruppe abgelichtet. Die Bilder wurden draussen vor dem Stadthaus und hinter dem Gebäude aufgenommen und werden für offizielle Kommunikationen eingesetzt. (pk)



20 Jahre gedecktes Tischlein in Amriswil

Soziales Seit 20 Jahren verteilt der Verein Tischlein deck dich an der Abgabestelle in Amriswil vor dem Abfall gerettete Lebensmittel an Menschen in Not. Rund 105 Armutsbetroffene aus der Region profitieren Woche für Woche von diesem Angebot.

In der Schweiz landen jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen qualitativ einwandfreie Lebensmittel im Abfall. Gleichzeitig leben hierzulande 745'000 Menschen an oder unterhalb der Armutsgrenze. Seit 1999 wirkt der Verein Tischlein deck dich diesem Gefälle zwischen Mangel und Überfluss entgegen, indem er Lebensmittel vor der Vernichtung rettet und an armutsbetroffene Menschen verteilt. Schweizweit beliefert die Nonprofit-Organisation über 150 Abgabestellen - und ist in Amriswil seit 20 Jahren tätig.

Über 355'000 kg Lebensmittel gerettet

Für die Lebensmittelabgabe in Amriswil, die jeden Donnerstagnachmittag während einer Stunde stattfindet, werden die Räumlichkeiten der Heilsarmee Amriswil genutzt. Insgesamt 15 freiwillige Helferinnen und Helfer stehen regelmässig an der Abgabestelle im Einsatz und bedienen die Tischlein-deck-dich-Kundschaft. Die Abgabe der Lebensmittel erfolgt persönlich und die abgegebene Menge richtet sich jeweils nach der Grösse des Haushalts. Seit der Eröffnung vor 20 Jahren konnten über 355'000 Kilo einwandfreie Lebensmittel im Wert von über zwei Millionen Franken gerettet und verteilt werden. Ursula Lüthi ist



Tischlein-deck-dich rettet täglich Lebensmittel

ehrenamtliche Abgabestellenleiterin und koordiniert unter anderem die Einsätze ihres Helferteams. «Dass wir durch unser Engagement sowohl Foodwaste als auch Armut bekämpfen, motiviert uns und bereitet uns Freude. Dafür stehen wir gerne Woche für Woche im Einsatz», sagt sie. Zu den Kundinnen und Kunden von Tischlein deck dich gehören Working Poor, Familien, Alleinerziehende, Pensionierte und Menschen, die Sozialhilfe oder Invalidenrente beziehen.

Pro «Einkauf» an der Abgabestelle bezahlen sie einen symbolischen Franken und zeigen ihre Tischlein Kundenkarte, die von regionalen Sozialfachstellen nach Prüfung der finanziellen Verhältnisse ausgestellt wird.

Ein unvorhersehbares Sortiment

Tischlein deck dich verteilt ausschliesslich Lebensmittel, die von nationalen und regionalen Produktpendern - wie auch einer Bäckerei vor Ort - zur Verfügung gestellt werden. Da keine Produkte dazugekauft werden, lässt sich das Sortiment nie genau voraussagen und was in die Einkaufstaschen wandert, bleibt jedes Mal eine kleine Überraschung. Das Angebot der Lebensmittelhilfe deckt zwar nicht den gesamten Grundbedarf ab, bietet aber dennoch eine wöchentliche Unterstützung mit Lebensmitteln - eine willkommene Entlastung für ein schmales Haushaltsbudget.

Mehr Informationen gibt es jederzeit online unter www.tischlein.ch. (red)

Weierholzstrasse wurde zur Einbahnstrasse

Tiefbau Aus Sicherheitsgründen sowie um die Lärm- und Abgasemissionen einschränken zu können, hat die Verkehrskommission an der Weierholzstrasse verschiedene Massnahmen geprüft. Eine davon ist die Einführung einer Einbahnstrasse.

Der südliche Einlenker Kreuzlingerstrasse/Weierholzstrasse ist infolge der unübersichtlichen Fahrtrichtung sowie dem angrenzenden Bahnhof und dem darauffolgenden Rechtsvortritt gefährlich. Die Ausfahrt ist zudem durch den Sichtschutz auf den Gehbereich stark eingeschränkt. Aufgrund dieser Gefahrenstelle hat sich die städtische Verkehrskommission entschieden, für die Weierholzstrasse verschiedene Massnahmen zu überprüfen und hat schlussendlich ein Einbahnsystem «Ausgenommen Radfahrer» angeordnet und umgesetzt. (tas)



Neue Signalisation «Einbahn» an der Weierholzstrasse

Kanton Thurgau setzt Fachstab Trockenheit ein

Trockenheit Aufgrund der aktuell fehlenden Niederschlägen ist im Kanton Thurgau der Fachstab Trockenheit eingesetzt worden. Die Entwicklung wird laufend beobachtet.

Der Fachstab beurteilt die Situation regelmässig und laufend und würde im Bedarfsfall Anträge für Massnahmen stellen. Die Waldbrandgefahr wird weiterhin als erheblich (Stufe 3) eingestuft. Aktuell herrschen im Kanton Thurgau ein Niederschlags-, Abfluss-, und Bodenfeuchtedefizit sowie Trockenheit im Wald. Auch die Niederschläge der vergangenen Tage haben kaum Abhilfe geschaffen. Die Abflüsse und die Grundwasserstände liegen grösstenteils unter der saisonalen Norm. Erste Bäche zeigen bereits Niederwasserstände und hohe Temperaturen von über 20°C. Vereinzelt waren bereits Notabfischungen notwendig. Sollte es in naher Zukunft keinen langanhaltenden Dauerregen geben, könnte für Oberflächengewässer ein Entnahmeverbot notwendig werden.

Waldbrandgefahr

Die Waldbrandgefahr im Kanton Thurgau wird weiterhin als erheblich - Stufe 3 - eingestuft. Im Umgang mit Feuer im Wald und am Waldrand ist daher grösste Vorsicht geboten. Ein Feuer einfaches sollte man nur noch auf befestigten Feuerstellen.

Fachstab Trockenheit

In Anbetracht dieser Fakten hat das Departement für Bau und Umwelt den Fachstab Trockenheit einberufen. Der Fachstab hat die Aufgabe, die Situation regelmässig und laufend zu



Wegen der anhaltenden Trockenheit setzt der Kanton Thurgau jetzt einen Fachstab ein. Bild: pk

beurteilen und ist zuständig für die Antragstellung beim Departement für Bau und Umwelt betreffend Erlass eines Feuerverbots sowie eines Wasserentnahmeverbots. Sobald aus fachlicher Sicht die vom Departement für Bau und Umwelt erlassenen Massnahmen nicht mehr erforderlich sind, stellt der Fachstab Antrag auf Aufhebung der Massnahmen. Mit der Aufhebung der letzten Massnahme ist auch die Auflösung des Fachstabs zu beantragen. Dem Fachstab Trockenheit selber kommt keine Entscheidungskompetenz zu. Wie in den vergangenen Jahren, setzt sich dieser aus Vertreterinnen

und Vertretern folgender Ämter, Dienststellen oder Abteilungen zusammen: Amt für Bevölkerungsschutz und Armee; Generalsekretariat/Rechtsdienst des Departementes für Bau und Umwelt; Amt für Umwelt, Abteilung Gewässerqualität und Nutzung; Amt für Umwelt, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie; Forstamt; Jagd- und Fischereiverwaltung; Landwirtschaftsamt; Amt für Gesundheit; Gebäudeversicherung, Abteilung Intervention; Kantonspolizei; Dienststelle für Kommunikation. Diese Zusammensetzung hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. (red)

Botschaft zum Hundegesetz verabschiedet

Kanton Der Regierungsrat hat zuhänden des Grossen Rates die Botschaft zur Änderung des Gesetzes über das Halten von Hunden, das neu Hundegesetz heissen soll, verabschiedet. Es geht dabei insbesondere um die Umsetzung der Parlamentarischen Initiative zur Abschaffung der Gewichtsbeschränkung bei den obligatorischen Hundekursen und die Haltung von potenziell gefährlichen Hunden. Zudem sollen Behindertenhunde von der Hundesteuer befreit werden.

Das Hundegesetz wurde per Januar 1985 in Kraft gesetzt. Die letzte grosse Teilrevision erfolgte per 1. Januar 2008. Mit ihr wurden unter anderem Rechtsgrundlagen für eine Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde geschaffen. In den vergangenen Jahren hat sich im Vollzug gezeigt, dass einige Bestimmungen angepasst werden müssen, um Lücken zu schliessen und Unklarheiten zu beseitigen. Damit diese Anpassungen im Rahmen der anstehenden Vorberatung der vom Grossen Rat unterstützten Parlamentarischen Initiative «Gesetz über das Halten von Hunden: Abschaffung der Gewichtsbeschränkung bei den obligatorischen Hundekursen» ebenfalls geprüft werden können, hat der Regierungsrat eine Änderung des Gesetzes ausgearbeitet.

Definition von Begrifflichkeiten

Neu soll neben dem Halten und Ausführen als Zwischenstufe auch die Betreuung eines



Neu sind auch die Behindertenhunde von der Steuerpflicht befreit. Bild: pd

potenziell gefährlichen Hundes unter die Bewilligungspflicht gestellt werden. In einem neuen Absatz soll überdies eine Ausnahme von der Bewilligungspflicht geregelt werden. Nebst der Definition von Begrifflichkeiten wie «böartige Eigenschaften», «Hundezüchter» oder «Hundehändler» hat der Regierungsrat die Revision auch dazu genutzt, den Titel an die Vorgaben der Richtlinien für die Rechtsetzung anzupassen. Er soll von «Gesetz über das Halten von Hunden» auf «Hundegesetz» gekürzt werden.

Von der Steuerpflicht befreite Hunde

Ebenfalls angepasst wird der Paragraph zu den Steuerbefreiungen. Künftig sollen auch Behindertenhunde von der Steuerpflicht befreit werden. Ein Behindertenhund ist ebenso wie ein Blindenführhund ein sogenannter Assistenzhund. Ebenfalls von der Steuerpflicht befreit sind Hunde unter fünf Monaten, Diensthunde der Armee, der Polizei und des Grenzschutzkorps sowie ausgebildete Sanitäts-, Katastrophen- oder Lawinenhunde. (red)

Einheitliche Steuersoftware für alle

Kanton In den Gemeinden des Kantons Thurgau sind vier verschiedene Steuerapplikationen im Einsatz. Die Applikationen auf kommunaler Ebene verursachen einen hohen Entwicklungs- und Schnittstellenaufwand. Dieser wird noch verschärft, da der Thurgau der einzige Kanton ist, der für die Veranlagung und den Bezug der Steuern drei Hauptsoftwarelösungen im Einsatz hat. Insgesamt erweist sich das gegenwärtige System als schwerfällig, kostspielig und ineffizient. Es wird den Anforderungen an ein modernes Informationssystem nicht mehr gerecht. Der Grosse Rat hat im September 2022 deshalb die Motion «Einheitliche Steuersoftware» mit 99:0 Stimmen auf Antrag des Regierungsrates erheblich erklärt. Um das Motionsanliegen umzusetzen, muss das Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuer-gesetz) geändert werden, der Regierungsrat hat dem Grossen Rat die entsprechende Botschaft vorgelegt. Die Einführung einer einheitlichen Steuerbezugssoftware durch die 80 Thurgauer Gemeinden und den Kanton bringt erhebliche Synergie- und Vereinfachungseffekte mit sich. Es resultieren zusätzlich wesentliche Kosteneinsparungen, weil die aufwändige Pflege der zahlreichen Schnittstellen wegfällt. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 4 bis 6 Millionen Franken. Die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten betragen 3 bis 3.5 Millionen Franken, was erheblich tiefer ist als die gegenwärtigen Kosten des Kantons und der Gemeinden. Nachdem die vorliegende Motion umgesetzt ist, wird der Kanton in einem zweiten Schritt die weitere Vereinfachung und Modernisierung der Steuersoftwarelandschaft angehen, indem die verschiedenen Steuersoftware beim Kanton harmonisiert werden. Dieser zweite Schritt und die erforderlichen finanziellen Ressourcen werden dem Grossen Rat zu einem späteren Zeitpunkt beantragt. Die Gesetzesänderung soll je nach Dauer des Vergabeprozesses per 1. Januar 2025 oder 1. Januar 2026 in Kraft treten. Nach Inkrafttreten wird der Umstellungsprozess in den 80 Gemeinden einige Jahre dauern, da erfahrungsgemäss wegen Kapazitätsgründen des Softwarelieferanten nicht 80 Gemeinden gleichzeitig auf das neue System migriert werden können. Ziel ist der Abschluss des Projekts bis Ende 2029. (red)

Brand auf Baustelle



Feuer In der Nacht zum Dienstag kam es auf einer Baustelle in Amriswil zu einem Brand. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden am Rohbau des mehrstöckigen Gebäudes sowie an einer benachbarten Liegenschaft beträgt insgesamt mehrere hunderttausend Franken. Gegen 1.45 Uhr wurde der Kantonale Notrufzentrale gemeldet, dass auf einer Baustelle an der Florastrasse ein Brand ausgebrochen sei. Die Feuerwehr Amriswil rückte mit rund 40 Einsatzkräften aus und brachte das Feuer unter Kontrolle. Die Brandursache ist Gegenstand der laufenden Abklärungen durch den Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei Thurgau. (red)

WERBUNG

GOLDINGER
Immobilien

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!
071 444 40 04



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

AMRISWIL@GOLDINGER.CH | GOLDINGER.CH

Denise Neuweilers Reise nach Bern hat begonnen

Denise Neuweiler, Gemeindepräsidentin von Langrickenbach, hat ihren Wahlauftritt für die Nationalratswahlen bei der Firma Stadler Bussnang AG durchgeführt. Herr René Frischknecht, Mitglied der Geschäftsleitung und Einkaufschef sowie Herr Christian Brunner, sein Stellvertreter, nahmen sich am Samstagmorgen Zeit, um den 60 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die Welt der Schienenfahrzeuge zu geben. Beim anschliessenden Apéro kam auch der Austausch nicht zu kurz. Es war ein gelungener Anlass mit vielen interessierten und sympathischen Gästen, darunter auch die SVP-Kandidatin Eveline Bachmann und die Jung-SVP-Kandidaten Marco Bortoluzzi und Stefan Ausderau. Weitere Informationen unter www.denise-neuweiler.ch

Christian Neuweiler

E-Bike-Ausverkauf bei Velos Herzog AG

Seit Corona haben E-Bike-Produzenten Überbestände an Fahrräder. Ab sofort bietet das Arboner Fahrradgeschäft deshalb im Schnäppchzelt vor dem Ladengeschäft an der Salwiesenstrasse 6 einen grossen E-Bike-Ausverkauf an.

Interessierte finden dort eine grosse Auswahl an hochwertigen Top-E-Bikes der bekannten Marken Tour de Suisse, Cresta, Giant, Riese & Müller, Simplon und weitere. Allesamt zu stark reduzierten Preisen. Diese grosse Sommer-Aktion bietet Geschäftsinhaber Roman Rezzoli mit seinem Team nur solange Vorrat an. Alle E-Bikes stehen für eine Probefahrt zur Verfügung, sodass sich, in Kombination mit einer fachkundigen Beratung, garantiert das passende Fahrrad finden lässt. Mehr Infos unter www.velos-herzog.ch. (pd)



Velos Herzog AG bietet attraktive Aktionen an.

Bild: pd

Kleinanzeigen Marktplatz

Pilates – Kraft, Dehnbarkeit & Entspannung, aufrechte Haltung, Rücken-therapie. Gruppenstunden & Personal-training, balanced exercise, Romanshorn, Fabienne Stacher, Mobile 078 626 93 94, www.balanced-exercise.ch

Hey liebe Freunde der **Ginial-Bar**! Die Ginial-Bar ist am Montag 10. Juli ab 17.00 Uhr an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn geöffnet. Mit Gin, Dinner und Sound von Oliver Jam. Wir freuen uns auf dich! Cheers – dein Ginial-Team.

GENIAL DELIKAT.ch, Dein Delikatesen-Store an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn. Hier findest du feine Dip- und BBQ-Saucen, frischer Frühlingshonig, eine tolle Auswahl an leckeren Getränken, den legendären Bodensee Dry Gin in verschiedenen Sorten, Apéro-Knabberereien, Pasta und hausgemachte Pasta-Saucen, delikate Salatsauce... Komm vorbei, schau selbst – wir freuen uns auf Dich! Donnerstag & Freitag, 13.30–18.30 / Samstag, 9–16 Uhr.

Hausflohmarkt!

Samstag, 15. Juli, 10 bis ca. 16 Uhr Gartengeräte, Geschirr, Kleidung und sonstiges... Mattenweg 4 in Romanshorn, Parkplätze beschränkt

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
inserate@stroebele.ch; 071 466 70 50



Filmprogramm

Elemental – Gegensätze ziehen sich an

Donnerstag, 13. Juli um 17 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferien(S)pass Amriswil

Freitag, 14. Juli um 17 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Kesswil-Dozwil

Von Peter Sohn | Animation | Deutsch | ab 6(8) | 109 Minuten

Weiter im Roxy Programm:

Juli und August – SOMMERPAUSE im Kino Roxy

Openairkino Löwen Sommeri

• **Nachbarn – eine syrische Kindheit** |
Mittwoch, 23. August

• **After Love – das Doppelleben** |
Donnerstag, 24. August

• **Presque – liebe das Leben wie es kommt** |
Freitag, 25. August

• **The Duke – ein spektakulärer Diebstahl** |
Samstag, 26. August

Vorschau:

ALLIANZ Tag des Kinos am 3. September 2023 |
für 5 Franken ins Kino

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

ÄS HÄT, SOLANG'S HÄT!

Jetzt im Schnäppzelt



Riesige Auswahl an Marken-Elektro-Bikes

CRESTA
GIANT
RIESE & MÜLLER

GERIDA
Liv
SIMPLON

VELOS
HERZOG AG

Salwiesenstrasse 6, 9320 Arbon
Tel. 071 446 12 33

velos-herzog.ch



Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri betreut mit rund 350 Mitarbeitenden über 1900 Schülerinnen und Schüler. Wir betreiben insgesamt 12 Schulstandorte mit über 30 Liegenschaften.

Unser Facility Management ist für die Reinigung, Pflege sowie für den Unterhalt und die Instandhaltung in den Gebäuden und Aussenanlagen der Schulstandorte zuständig.

Für die Schulanlage in Sommeri suchen wir per 14.08.2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Reinigung 15-20 % (m/w/d)

Ihr Einsatz erfolgt an voraussichtlich drei Tagen für ca. 2 bis 3 Stunden. Die Einsatzzeiten werden in Absprache mit der verantwortlichen Hauswartung geplant.

Ihre Hauptaufgaben:

- Zuständig für die Reinigung und den Unterhalt der Schulliegenschaften
- Ausführen der Unterhaltsreinigung
- Pikettdienst/Ferienvertretung nach Absprache

Ihre Kompetenzen:

- Erfahrung in der Gebäudereinigung
- Erfahrung im Umgang mit Reinigungsmaterialien, -maschinen und anderen Gerätschaften
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Motivierte, ehrliche, teamfähige und freundliche Persönlichkeit
- Freude am Umgang mit Schülern und Lehrerschaft
- Sichere Kommunikation in Deutsch (Wort und Schrift)
- PC-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Unser Angebot:

- Selbständige Tätigkeit auf einer schönen Schulanlage
- Aufgestelltes und unterstützendes Hauswartteam
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese senden Sie bitte an kmoser@schuleamriswil.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kilian Moser, Leiter Liegenschaften, kmoser@schuleamriswil.ch oder 058 346 14 18.

Weitere Informationen zur Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri finden Sie unter www.schulenamriswil.ch.

Region Oberthurgau entwickelt innovative Strategie zur Standortförderung

Oberthurgau Drei urbane Zentren, innovative Unternehmen und viel Potenzial: Die Region Oberthurgau macht mit neuem Selbstbewusstsein auf vorhandene Stärken aufmerksam und positioniert sich als tripolare Stadt in einem internationalen Umfeld. Von der neuen Dynamik versprechen sich die Verantwortlichen viel.

Die Region Oberthurgau schärft ihr Profil. Künftig sollen jene Stärken nach aussen getragen werden, die schon heute einen bedeutenden Teil der regionalen Identität ausmachen. «Nach unserem Selbstverständnis ist die Region Oberthurgau mit den Zentren Arbon, Amriswil und Romanshorn eine tripolare Stadt, die innerhalb des Metropolitanraums Bodensee als urbanes Bindeglied zwischen Zürich und dem Rheintal agiert», fasst Gilbert Piaser zusammen. Als Geschäftsleiter der Region Oberthurgau ist er gemeinsam mit Projektleiter Samuel Struhs federführend bei der Standortförderung Oberthurgau, die verstärkt auf die Vorzüge der in mehreren Aspekten besonderen Region aufmerksam macht. Der in diesem Zusammenhang publizierte Fachbericht zeigt auf, wie die Standortförderung die Rahmenbedingungen für Bevölkerung und Wirtschaft verbessern will.

Potenzial für die Standortattraktivität

Die Aussenwahrnehmung des Oberthurgaus in der Schweiz soll mit dem Fokus auf vier Technologie-Themenswerpunkte gestärkt werden. «Unsere Region beherbergt in den Bereichen Automotive, Advanced Manufacturing, Umwelt- und Gebäudetechnik sowie Phytopharma viele Weltmarktführer und innovative Unternehmen mit zahlreichen spannenden Aufgaben. Dieser Umstand bietet ein sehr grosses Potenzial für die Standortattraktivität der ganzen Region», so Projektleiter Samuel Struhs. Das



Samuel Struhs und Gilbert Piaser von der Region Oberthurgau im Gespräch in Arbon.

Bild: pd

Ziel: Die Region soll ein wichtiger Standort für wissensbasierte Dienstleistungen werden. Um die Wirtschaftsstrategie der Region Oberthurgau voranzutreiben, wurden in einem ersten Schritt Entwicklungsgebiete definiert, in welchen bestehende Unternehmen wachsen und neue Firmen angesiedelt werden können. Die Teilgebiete umfassen konkrete Industrie- und Gewerbeareale in Amriswil, Romanshorn, Arbon und Steinach.

Dynamik fördert das Unternehmertum

«Wir haben in der Region viele Stärken, die selbstbewusster ausgespielt werden müssen», sagt Samuel Struhs. Beispielhaft nennt er Eindrücke aus einem Gründerkurs für Start-ups, der dank des Netzwerks der Region Oberthurgau im neugegründeten ZIKpunkt in Arbon durchgeführt werden konnte. «Die Teilnehmenden waren begeistert von den Möglichkeiten, welche die

Region Oberthurgau in den Bereichen Infrastruktur, Vernetzung und Lebensgefühl zu bieten hat», so der Projektleiter. Gilbert Piaser pflichtet ihm bei: «Im Oberthurgau herrscht eine Dynamik, die dem Unternehmertum stark entgegenkommt.» Wenn die Region einen gemeinsamen Fokus darauf richte, neue Unternehmen anzusiedeln und bei der Entwicklung zu begleiten, könne dieser Vorteil gar noch verstärkt werden. Von dieser Stossrichtung, so ist sich Gilbert Piaser sicher, profitiere die Bevölkerung der ganzen Region: «Wenn die Attraktivität und die Vielfalt der Arbeitsplätze steigt, erhöht sich die Wohn- und Freizeitqualität im Oberthurgau.» Es sei an der Zeit, dass die Region Oberthurgau ihre Vorzüge selbstbewusst präsentiere. Um dafür vorbereitet zu sein, laufen die Vorarbeiten für die Erarbeitung eines neuen Projektantrages, der auf den aktuellen Resultaten und Erkenntnissen aufbaut und diese weiterführt. (red)

Region Oberthurgau

Zur Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, die gegen aussen als Region Oberthurgau auftritt, gehören die politischen Gemeinden Amriswil, Arbon, Dozwil, Egnach, Horn, Kesswil, Roggwil, Romanshorn, Salmisach, Sommeri, Hefenhofen, Uttwil und Steinach SG. Der Region angegliedert sind ausserdem die Arbeitgebervereinigungen Amriswil, Arbon und Romanshorn. Zweck der Region Oberthurgau ist unter anderem die Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Region und der regionalen Identität.

SBB Ticket: Flexi-GA wird per 31. Januar 2024 eingestellt

Dienstleistung Seit vielen Jahren können bei der Stadtverwaltung unpersonliche SBB-Tageskarten (Flexi-GA) zu einem vergünstigten Preis bezogen werden. Nun stellt die SBB dieses Angebot per Ende Januar 2024 definitiv ein und lanciert ein neues, dynamisches Ticketsystem.

Vor rund 20 Jahren hat die SBB das Flexi-GA eingeführt und dieses über Gemeinden zu attraktiven Konditionen angeboten. In Amriswil wurde der Verkauf zu Beginn über den damaligen Verkehrsverein abgewickelt, später haben die Einwohnerdienste diese Dienstleistung übernommen. Die vier Tageskarten können seither entweder direkt am Schalter oder online über die Webseite der Stadt zu CHF 48.00 pro Tag bezogen werden. Das Angebot, welches ursprünglich der Förderung des öffentlichen Verkehrs diente, wurde in der Vergangenheit insbesondere von Personen ohne Halbtax, rege genutzt und sehr geschätzt.

Die SBB ist mit diesem Angebot schon seit längerer Zeit nicht mehr ganz zufrieden und hat daher ein neues Konzept entwickelt. Die «Spartageskarte Gemeinde». Dieses Ticket ist preislich weniger attraktiv und im Verkaufshandling deutlich aufwändiger. Im Unterschied zu den heutigen Tageskarten, ist



Verkauf eines Flexi-GA's am Info Schalter der Einwohnerdienste

Bild: pd

eine online Reservation nicht mehr möglich. Die SBB legen das in den Verkauf kommende Kontingent täglich fest und die Preise variieren je nach Zeitpunkt des Kaufs und sind in jedem Fall weniger attraktiv als heute. Bei einer kurzfristigen Buchung ist der Preis mit CHF 88 Franken (2. Klasse) fast doppelt so hoch, wie beim heutigen Angebot. Ausserdem darf neu jedes Ticket nur noch persona-

lisiert und mit dem Geburtsdatum versehen, verkauft werden. Dafür muss die Verkaufsstelle ins System der SBB einsteigen und das Geburtsdatum sowie den Namen des Kunden bzw. der Kundin in gleicher Schreibweise wie im amtlichen Ausweis erfassen und auf das Billett drucken. Der Beratungs- und Bearbeitungsauf ist damit deutlich höher als heute, zumal auch noch eine Umtausch- und

Erstattungsmöglichkeit eingeführt wird, die ebenfalls an Formvorschriften gebunden ist. Zudem ist neu die Gesamtanzahl der in der Schweiz verfügbaren Tickets limitiert, nicht aber das Angebot pro Gemeinde. Aufgrund dieses massiven Mehraufwands sowie des deutlich weniger attraktiven Preises, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom Dienstag, 4. Juli 2023 entschieden, das neue Angebot der SBB nicht zu berücksichtigen und damit den Verkauf von SBB Tickets per 31. Januar 2024 einzustellen.

Nebst Amriswil haben sich auch die Thurgauer Städte Arbon und Weinfelden bereits gegen die Spartageskarte Gemeinde entschieden. In Frauenfeld lautet der Antrag der Stadtverwaltung an die Behörde gleich. In der Region wird Sommeri ebenfalls keine Tageskarten mehr verkaufen, Hefenhofen wird das Angebot versuchsweise aufnehmen und nach einer Testphase über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die SBB bieten mit dem Sparbillett mittlerweile attraktive Vergünstigungen an, sodass es für die Bevölkerung gute Alternativen zum Flexi-GA gibt und somit auch weiterhin zu interessanten Konditionen innerhalb der Schweiz bequem im ÖV gereist werden kann. (pk)

Schlossfestspiele: Prinzen und Detektive

Kultur Die Reise beginnt in Istanbul - oder in Hagenwil?

Die Schweizer Erstaufführung des Klassikers «Mord im Orientexpress» von Agatha Christie entführt die Besucher im Wasserschloss Hagenwil in eine Welt voller Mysterien und Raffinesse.

Dieser Theatersommer wird spannend. Ein Märchenschloss mit hoher Mauer, fein umrankt von Dornenrosen. Das kennt jedes Kind. Zur 14. Spielzeit hat Florian Rexer den Märchenklassiker Dornröschen inszeniert. Die 13. Fee Malefiz ist nicht eingeladen und ist natürlich beleidigt. Sie verflucht die junge Prinzessin. An ihrem 18. Geburtstag wird sie sich stechen und in einen 100-jährigen Schlaf fallen. Das passiert dann auch und der ganze Königshof schläft ein. Ob es denn ein Prinz oder besser der Richtige schafft, wird (noch) nicht verraten. Auf jeden Fall passt das Grimm Märchen perfekt ins wunderschöne Wasserschloss Hagenwil und wird die Kinderherzen begeistern.

Auch den Grossen wird es in der Saison 2023 nicht langweilig werden. Hier wartet gar eine Schweizer Erstaufführung. Nämlich "Der Mord im Orientexpress" von Agatha Christie. Florian Rexer holt den legendären Luxuszug in den Hagenwiler Schlosshof. Bühnenbildlich ein gewagtes Unterfangen. Rund ein Dutzend Schauspielerinnen und



Ausschnitt einer Probe des Stücks «Mord im Orientexpress».

Schauspieler umfasst das illustre Ensemble. Allen voran einer der berühmtesten Figuren der Kriminalgeschichte: Hercule Poirot, der bekannte belgische Detektiv. Mischa Löwenberg mimt den komischen Ermittler. Helen Hubbard wird von der bekannten Schweizer TV Schauspielerin Susanne Kunz gespielt. Die Schweizer Erstaufführung entführt in eine Welt voller Mysterien und Raffinesse.

Über 6 Wochen bereitet sich das Ensemble bei intensiven Proben auf die Spielzeit vor. Ein ganzer Stab an Profis vor, auf, und hinter der Bühne, freuen sich auf einen bunten Theatersommer im geschichtsträchtigen Wasserschloss Hagenwil, das wie jedes Jahr mit einem speziellen Theatermenü aufwartet und die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Alle Spieldaten ab Mittwoch, 9. August, sowohl für "Mord im Orientexpress" als auch für "Dornröschen" sind auf der Webseite www.schlossfestspiele-hagenwil.ch aufgeführt. Der reguläre Vorverkauf mit Platzwahl erfolgt ebenfalls online oder über ticketino.ch. (red)

Viel Applaus für die Sekundarschule Grenzstrasse

Schule Im Projekt **Grevue2023** hat die **Sekundarschule Grenzstrasse** die **ganz unterschiedlichen individuellen Talente der Jugendlichen zu einem grossen Ganzen zusammengefügt und so gemeinsam etwas Grosses auf die Beine gestellt. Vergangenen Dienstag und Mittwoch wurde die Show im Pentorama gezeigt.**

Insgesamt über 1500 Besucherinnen und Besucher erlebten am vergangenen Dienstag/Mittwoch im Pentorama eine grossartige Bühnenshow und waren hell begeistert. Unter dem Motto «vernetzt und losgelöst» im Rahmen des Jahrzehntprojekts Grevue2023 zeigten die Schülerinnen und Schüler in verschiedensten Bereichen ihr Können. Ein unvergessliches Ereignis wird in die Geschichtsbücher der Schule eingehen. Gezeigt wurde eine rund 90-minütige Show-Revue mit Tanz, Live-Musik, Gesang, Akrobatik, Modeschau, aufwändigem Bühnenbild und theatralisch inszenierten Übergängen auf drei Bühnen präsentiert. Die Show war ein Unikat – von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen der Sekundarschule Grenzstrasse über Monate gemeinsam entwickelt – mit über 150 Jugendlichen auf der Bühne und dutzenden, die im Hintergrund die Fäden zogen. (red)



Gefahr vor Überhitzung in Fahrzeugen

Sommerhitze Die Kantonspolizei Thurgau warnt davor, Kinder oder Tiere im Fahrzeug zurückzulassen. Bei Überhitzung droht Lebensgefahr! Warme Aussentemperaturen oder starke Sonneneinstrahlung können in parkierten Fahrzeugen zur Todesfalle für Kinder oder Tiere werden, auch mit leicht geöffneten Fenstern. Lassen sie deshalb keine Personen oder Tiere im Fahrzeug zurück, ohne dass genügend Frischluftzufuhr gewährleistet ist. Es reicht nicht, die Scheiben einen "Spalt" zu öffnen.

Kinder können die entstehende Hitze nicht mehr genügend durch Schwitzen und Atmen regulieren. Folglich droht die Gefahr einer Überhitzung (Hyperthermie) bis hin zum Kreislaufstillstand. Wie Menschen sind auch Hunde in Gefahr. Sie regulieren die Körpertemperatur über die Zunge (Hecheln) und die Pfoten. Bei ungenügender Belüftung und mangelndem Wasser kann es zu einem Kreislaufstillstand kommen.

Richtiges Verhalten, wenn Menschen oder Tiere in einem Fahrzeug eingeschlossen und durch Hitze gefährdet sind:

- Lenkerin oder die Lenker ausfindig machen, z.B. durch ausrufen lassen der Autonummer
- Gelingt das nicht, ist die Polizei über die Notrufnummer 117 zu verständigen
- Bis zum Eintreffen der Polizei den Gesundheitszustand von Mensch / Tier beobachten
- Situation mittels Kamera dokumentieren
- Passanten zur Hilfe holen, falls im Notfall die Scheibe an einem Fahrzeug einschlagen werden muss (red)

Öffentlicher Diavortrag im APZ



Jörg F. Schuler führt durch die USA. Bild: pd

Anlass Heute Freitag, 7. Juli, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Interessierten zu einem Diavortrag zum Thema «USA – Teil 2: Der wilde Westen als Bergsteiger» ein. Jörg F. Schuler aus Radolfzell zeigt eindrückliche Bilder und führt mit fachmännischem Kommentar sowie spannenden Erzählungen durch den Vortrag. Der Anlass beginnt um 15 Uhr und findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums statt. Der Eintritt ist frei.

Die Heilsarmee lädt zum Konzert

Anlass Die Heilsarmee gibt am Sonntag, 16. Juli, um 15 Uhr ein öffentliches Konzert im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

«Juchzed und singed» am 9. Juli

Konzert Im Abendmahlsgottesdienst vom 9. Juli um 10 Uhr erklingt in der Evangelischen Kirche Amriswil die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» von Peter Roth. Der Evangelische Kirchenchor unter der Leitung von Willi Hausammann wird unterstützt von Projektsängerinnen und -sängern, der Solistin Elisabeth Nagy und einer Gruppe von Instrumentalisten mit Violinen, Klarinetten, Cello, Kontrabass und Hackbrett. Peter Roth verbindet in seiner Toggenburger Messe Kirchen- und Volksmusik mit prägnanten Liedtexten. Ausgerechnet in einer Arrestzelle der Armee schrieb er das erste Lied zu «Juchzed und singed». Seit vielen Jahren berührt sein Werk die Ausführenden und die Zuhörenden stets aufs Neue.

SVP Amriswil am Strassenfestival

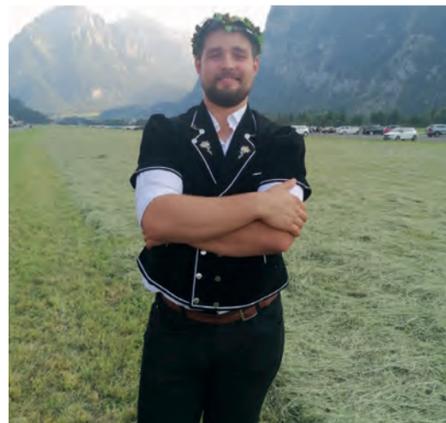
Strassenfestival Die SVP Amriswil wird heute und morgen mit einem Stand am Amriswiler Strassenfestival vertreten sein. Der Stand befindet sich an der Rütistrasse vor der Thurgauer Kantonalbank. Nebst feinem Essen und Getränken besteht die Möglichkeit, mit diversen Personen aus der kommunalen, kantonalen und nationalen Politik zu sprechen. Heute Freitag, 7. Juli, ist Regierungsratspräsident Urs Martin ab 19 Uhr anwesend. Am Samstag, 8. Juli, von 17 bis 18 Uhr sind Ständerat Jakob Stark, Nationalrätin Diana Gutjahr, Nationalrätin Verena Herzog und Nationalrat Manuel Strupler für einen Austausch vor Ort. Selbstverständlich sind auch alle SVP-Stadträte und Schulbehördenmitglieder im Einsatz und bedienen in der eigenen Festwirtschaft, wo es nebst verschiedenen Getränken auch einen feinen Wurst-Käse-Salat sowie diverse Desserts zu geniessen gibt. Die Bar lädt ausserdem zu einem kühlen Bier oder sonstigen erfrischenden Getränk ein. Die SVP Amriswil freut sich bereits auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Neues Chorprojekt: Paulus

Singen Nach der Sommerpause nimmt der Evangelische Kirchenchor ein zeitgenössisches Werk in Angriff: das Paulus-Oratorium mit Musik von Siegfried Fietz und Texten von Johannes Jourdan. Gastsängerinnen und -sänger sind herzlich willkommen. Die Proben sind donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus an der Romshornerstrasse 6 in Amriswil mit Beginn am 10. August. Aufgeführt wird das Oratorium in zwei Teilen in den Gottesdiensten am Bettag, 17. September und am Reformationssonntag, 5. November. Für Auskünfte und Anmeldungen wenden sich Interessierte an die Präsidentin Claudia Engeli: claudia.engeli@evang-amriswil oder Telefon 079 315 12 42.

Wieder ein Kranz für die Oberthurgauer

Schwingen Vor schönster Bergkulisse konnte der Teilverbandskranzer Janic Voggensperger vor zwei Wochen am NOS in Mollis seinen zweiten Kranz der Saison gewinnen. Nach einer verletzungsbedingten Pause trat er an diesem Tag wieder ins Geschehen ein. Davor herrschte eine kleine Durststrecke – seit dem Gewinn des Kranzes am Thurg. Kant. Schwingfest in Egnach, ebenfalls durch Janic, gab es keine Kränze mehr für die Oberthurgauer. Janic startete mit einem gestellten Gang gegen den starken Zürcher Shane Dändliker in den Tag. Es war das erste Aufeinandertreffen seit dem letztjährigen Schlussgang am Schaffhauser Kantonalen Schwingfest, wo Janic das Nachsehen hatte.



Erfolgsschwinger Janic Voggensperger. Bild: pd

te. Die nachfolgenden drei Gegner konnte er allesamt gewinnen. Darunter den Eidgenossen Benjamin Gapany – und dies gleich im ersten Zug. Im fünften Gang bekam Janic mit dem Zuger Eidgenossen Pirmin Reichmuth nochmals einen Brocken zugeteilt. Das war die einzige Niederlage, welche Janic an diesem Tag zu verbuchen hatte. Den letzten Gang konnte er nochmals gewinnen und sich so auf Schlussrang 7a den begehrten Kranz sichern. Vergangenen Sonntag organisierte der Schwingklub Unterthurgau turnusgemäss das Thurgauer Sommerschwingfest. Insgesamt 12 Oberthurgauer traten am Morgen an. Das Zugpferd Janic Voggensperger stand im Schlussgang dem späteren Festsieger Domenic Schneider, Frittschen, gegenüber. Er klassierte sich auf Rang 4a. Ebenfalls in den Auszeichnungsrängen findet man unseren «Oldie», Lukas Roth, auf Rang 8g. Auch die Jungschwinger waren an den vergangenen Schwingfesten erfolgreich und konnten sich insgesamt fünf Zweige und 18 Auszeichnungen ergattern. Weitere Berichte und Informationen über den Schwingerverband Oberthurgau gibt es jederzeit online über die Webseite: www.idhose.ch oder auch auf Facebook schwingenot sowie über Instagram: schwingerverband.

Ready to run

Laufsport Das OK des Amriswiler City Runs lädt alle Läuferinnen und Läufer von Amriswil und der Umgebung herzlich dazu ein, auch dieses Jahr wieder am beliebten Laufevent teilzunehmen. Bieten die Sommerferien doch die ideale Gelegenheit, die Lauftechnik und die Geschwindigkeit zu optimieren. Ab sofort ist es wiederum möglich, sich beim Amriswiler City Run anzumelden. Für die 21. Ausgabe fällt der Startschuss am Samstag, 2. September, um Punkt 14 Uhr. Das OK freut sich auf viele begeisterte Läuferinnen und Läufer.



Kinderlauf am City-Rn Bild: pd

Am Strassenfestival als Poirot ablichten lassen

Strassenfestival Amriswil aktiv ist am Strassenfestival mit einem Stand vertreten und freut sich auf zahlreiche Besucher beim Platz Nr. 35. Angelehnt an die Zusammenarbeit mit den Schlossfestspielen können Kinder im Mini Orientexpress eine Runde drehen oder sich als schlafende Prinzessin Dornröschen ablichten lassen. Für Erwachsene gibt es ebenfalls die Möglichkeit, in die Rolle einer Weltberühmtheit zu schlüpfen. Sie können nämlich ein Foto als belgischer Privatdetektiv Hercule Poirot schiessen. Nebst den Fotoaktivitäten und dem Zügli für Kinder können mittels Wettbewerb Tickets für die beiden Stücke "Dornröschen" sowie "Mord im Orientexpress" gewonnen werden.

Verein ZIKpunkt erfolgreiche gestartet

Vereinsgründung Rund 70 Personen waren am Ende Juni 2023 beim Gründungsanlass des Vereins ZIKpunkt mit dabei. Der neue Verein hat sich der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gäste haben einen ersten Einblick in die Räumlichkeiten und die geplanten Tätigkeiten des Vereins erhalten. Nebst der Vereinspräsentation und der Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau, stand das Referat von Dr. Stefan Wartmann, CEO Brugg Group AG, im Mittelpunkt. Er hat sein Referat rund um das Thema «Erfolgsfaktor Networking» aufgebaut. Ein zentrales Thema, welches auch für den ZIKpunkt mit all seinen geplanten Schwerpunkten eine sehr wichtige Rolle einnimmt. Mit praktischen Beispielen aus seiner Tätigkeit illustrierte er gekonnt die Bedeutung eines erfolgreichen Networkings. Vorstandsmitglied Eveline Burkhard stellte den Verein und die geplanten Massnahmen vor. Das Projekt ZIKpunkt wird massgeblich über die NRP (Neue Regionalpolitik) des Bundes und Kanton unterstützt. Der stellvertretende Leiter der Wirtschaftsförderung Thurgau, Dieter Sahli, überbrachte das Grusswort vom Kanton und wies auf die Bedeutung der Wirtschaftsentwicklung in der Region hin. Andreas Kaiser vom Thurgauer Technologieforum kann sich gut vorstellen, dass in den Lokalitäten künftige Veranstaltungen stattfinden werden. Die Referate, ein musikalischer Input und ein Apéro mit Networking, haben den gelungenen Start geprägt.



Vorstand des neuen Vereins ZIKpunkt. Bild: pd

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 07.07.

Diavortrag mit Jörg F. Schuler, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Vortrag zum Thema «USA – Teil 2: Der wilde Westen als Bergsteiger»

Strassenfestival, 17 bis 2.30 Uhr, Zentrum

SAMSTAG | 08.07. Tipp!

Strassenfestival, 11 bis 2.30 Uhr, Zentrum

MONTAG | 10.07.

Ferien(s)pass Amriswil, 10. bis 14. Juli, diverse Orte in und um Amriswil

Polysportive Kindercamps 10. bis 14. Juli, Sporthalle Tellenfeld

MITTWOCH | 12.07.

Mittagstisch Pro Senectute, 11.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

DONNERSTAG | 13.07.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG | 15.07.

Jubla-Lager, 15. bis 22. Juli, Stefanshöfli

SONNTAG | 16.07.

Konzert Heilsarmee, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

MITTWOCH | 19.07.

Konzert Jodlerfamilie Sutter, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Stadtführung, 19 Uhr, Palmensteg

(Ortsmuseum) Tipp!

DONNERSTAG | 20.07.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

DONNERSTAG | 27.07.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

DONNERSTAG | 03.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

DIENSTAG | 08.08.

Blutspenden, 17 bis 20 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

MITTWOCH | 09.08. Tipp!

Schlossfestspiele, 9. August bis 9. September, Wasserschloss Hagenwil, gezeigt wird «Mord im Orientexpress»

Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

DONNERSTAG | 10.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

SONNTAG | 13.08. Tipp!

Schlossfestspiele, 13. August bis 3. September, Wasserschloss Hagenwil, gezeigt wird «Dornröschen»

DONNERSTAG | 17.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 18.08.

Sommerfest SP Amriswil, 17 bis 22.30 Uhr, Radolfzellerpark

SAMSTAG | 19.08.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

Fair Trade Town Nachhaltigkeitsmarkt,

10 bis 16 Uhr, Radolfzellerpark

Stadtführung, 19 Uhr, Marktplatz (Brunnen)

SONNTAG | 20.08.

Godi Amriswil, 19 Uhr, Pentorama

MITTWOCH | 23.08.

Kantonalfinal UBS Kids Cup, 16 bis 22 Uhr, Sportplatz Tellenfeld

DONNERSTAG | 24.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG | 26.08. Tipp!

Jubiläumsfest «20 Jahre Comedy Express», 13.45 bis 21 Uhr, Kulturforum

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Strassenfestival



ANLASS Strassenfestival
Fr, 07. Juli, 17 bis 02.30 Uhr, Stadtzentrum
Sa, 08. Juli, 15 bis 02.30 Uhr, Stadtzentrum
 Heitere Stimmung, Musik, Tanz und Lebensfreude. Drei Bühnen, 30 Acts und rund 60 mitwirkende Vereine und kommerzielle Anbieter. Das ist das Strassenfestival, wie man es in Amriswil seit 1999 kennt. Unter anderem mit dabei sind Baba Shrimps, EAZ, Fourty und viele mehr.

GESCHICHTE Stadtführung
Mi, 19. Juli, 19 Uhr, Palmensteg (Ortsmuseum)
 Immer am 19. des Monats um 19 Uhr bietet das Ortsmuseum kostenlose Stadtführungen an. Am 19. Juli führt Rolf Hess rund um den Hegibach. Es geht zum Palmensteg, die Hellschmiede, Breitenbach sowie nach Gizenhus. Dazu gibt es Geschichten aus dem Mittelalter.

SCHLOSSFESTSPIELE Mord im Orientexpress
Ab Mi, 09. August bis Sa, 09. September, Wasserschloss Hagenwil
 Hercule Poirot muss einen Mord während einer Zugfahrt auf dem Orient-Express aufklären. Zu den Verdächtigen zählen sämtliche Passagiere, darunter die Missionarin Pilar Estravados, die Gouvernante Mary Debenham, Professor Gerhard Hardman, die Witwe Mrs. Hubbard und der Doktor Arbuthnot. Doch der Schlüssel zur Lösung des Falls liegt nicht bei den potentiellen Tätern, sondern beim Opfer.

SCHLOSSFESTSPIELE Dornröschen
Ab, So, 13. August bis So, 03. September, Wasserschloss Hagenwil
 Die Königin und der König des Königreichs der Rosen wünschten sich von ganzem Herzen ein Kind. Ihr Wunsch ging in Erfüllung und die wunderschöne Rosa, genannt Dornröschen wurde geboren. Ein grosses Fest wurde veranstaltet, zu dem auch die Feen des Landes eingeladen waren. Doch eine war nicht eingeladen: die Fee Malefiz. Sie rächte sich mit einem Fluch. Nur die Liebe sollte sie erlösen können.

GESCHICHTE Stadtführung
Sa, 19. August, 19 Uhr, Marktplatz (Brunnen)
 Am 19. August führt Reto Candio rund um den Suufiring. Zu hören gibt es Geschichten zu den heutigen und ehemaligen Schenken und Wirtshäusern rund um den Marktplatz.

JUBILÄUM 20 Jahre COMEDYexpress
Sa, 26. August, 13.45 bis 21 Uhr, Kulturforum
 Das inklusive Theaterensemble COMEDYexpress mit Schauspielern und Schauspielerinnen mit geistiger Beeinträchtigung aus der Bildungsstätte Sommeri kann auf erfolgreiche 20 Jahre zurückblicken. Grund genug, das Jubiläum mit einem öffentlichen Fest zu begehen, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen wird.

Weitere Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:





















WERBUNG



Das sympathische Studio in Amriswil
 Bis zu 10 Girls anwesend
 Täglich ab 12.00 Uhr
 Mittlere Grenzstrasse 2
 8580 Amriswil
www.studiog2.ch

Hefenhofen Oberthurgau
 Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Müller Yvonne und Philipp, Langäckerstrasse 9, 8589 Sitterdorf
Grundeigentümer: Müller Yvonne und Philipp, Langäckerstrasse 9, 8589 Sitterdorf
Bauvorhaben: Projektänderung Standort Erdsonde
Parz. -Nr./Ort: 29, Auenhoferstrasse 13, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: 07.07.2023 bis 26.07.2023
 Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen

Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
 Brüschiwil, 07.07.2023 Bauverwaltung

METZGEREI WILLENER

Aktion: Schweinskotelett 100gr, Fr. 2.30

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55

S&F Malerei Schellmann & Fürst
 Malen & Renovieren
 Verputzen & Gestalten
 Allround- & Umbauleistungen

Handwerk vom Feinsten aus Uttwil

071 460 15 43 www.sf-malerei.ch
 077 524 12 38 Das ganze Jahr für Sie da!

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Hausverkauf - eine Vertrauenssache
 Wollen Sie schnell und sicher Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen? Unsere professionellen Liegenschaftsexperten beraten Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
 Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Einladung zur Diaschau
 «USA, Teil 2 - Der wilde Westen als Bergsteiger»



Bilder von Jörg F. Schuler
Freitag, 07. Juli 2023
 15.00 Uhr im Saal APZ

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Sonntag, 16. Juli 2023
 Einladung zum **Konzert**
 mit der Heilsarmee
 Amriswil



Saal APZ, Heimstr. 15, Amriswil
 um 15.00 Uhr
 Öffentlicher Anlass - freier Eintritt

LISTE 14
 SCHWEIZER QUALITÄT
 Die Partei des Mittelstandes

DIE REISE NACH BERN HAT BEGONNEN!

DENISE NEUWEILER
IN DEN NATIONALRAT

WWW.DENISE-NEUWEILER.CH

